

Im Direktorenhaus einer ehemaligen Zuckerfabrik im ostholsteinischen Ahrensböök bestand 1933 ein frühes Konzentrationslager. Anschließend wurde eine Realschule einquartiert und ab 1936 die Verwaltung einer Flachsröste eingerichtet, in der aus den besetzten Gebieten Europas deportierte Frauen und Männer Zwangsarbeit leisten mussten. In diesem historischen Gebäude wurde am 8. Mai 2001 die Gedenkstätte Ahrensböök eröffnet, initiiert und bis heute verantwortet vom Trägerverein der Gedenkstätte Ahrensböök/Gruppe 33 e.V.

Die Gedenkstätte Ahrensböök bietet ihren Besuchern*innen eine moderne Dauerausstellung zu fünf Themenfeldern des historischen Ortes an. Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, vorrangig jungen Menschen nahe zu bringen, welches Unrecht vor Ort in ihrer Heimatregion zwischen 1933 und 1945 geschah. Dazu gehört die Erinnerung an 1.200 Zwangsarbeiter*innen in Ahrensböök, an die Schule im KZ-Gebäude und die Einrichtung einer Lehrerinnenbildungsanstalt im Ort sowie die Verfolgung und Enteignung jüdischer Bürger*innen. Eine weitere Ausstellung beschreibt den Todesmarsch von Häftlingen von Auschwitz-Fürstengrube und Mittelbau-Dora, der im April 1945 durch Ahrensböök führte.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. Mai 2021 suchen wir eine

Gedenkstättenleitung (w/m/d).

Die Teilzeitstelle (TV-L 12, 75 Prozent) ist zunächst bis Ende 2023 befristet (eine Verlängerung ist beabsichtigt).

Im Zuge der Professionalisierung der Gedenkstättenarbeit und der Entlastung der ehrenamtlich Tätigen suchen wir für die erstmals besetzte Leitungsposition eine engagierte, teamfähige und kommunikationsstarke Persönlichkeit.

Aufgaben:

- Wissenschaftlich-pädagogische Leitung der Gedenkstätte in Abstimmung mit dem ehrenamtlichen Vorstand des Trägervereins
- pädagogische Vermittlungsarbeit
- Personal-, Organisations- und Finanzverantwortung
- Zuarbeit für die Gremien des Trägervereins und enge Kooperation mit dem Gedenkstätten team sowie regionalen und Landesakteuren
- Vertretung der Gedenkstätte in Gremien und Repräsentation nach außen
- Intensivierung der regionalen und überregionalen Vernetzungsarbeit, insbesondere zu Schulen, Universitäten, Medien und Politik
- Betreuung des Archivs der Gedenkstätte
- Einwerbung von Drittmitteln
- Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit.

Anforderungen:

- Geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlicher Hochschulabschluss, idealerweise in Neuerer Geschichte/Zeitgeschichte
- Einschlägige Berufserfahrung in der historisch-politischen Jugend- und Erwachsenenbildung, vorzugsweise in zeitgeschichtlichen Gedenkstätten und Erinnerungsorten, idealerweise im Kontext von Opfern des Nationalsozialismus
- Solides historisches Grundlagenwissen zur Geschichte und Nachgeschichte des Nationalsozialismus
- Eignung für Leitungsaufgaben und Erfahrung in der Begleitung von Gremien und Projekten
- Pädagogische und didaktische Kompetenz
- Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
- Gremienerfahrung und Bereitschaft zur überregionalen Kooperation
- Verlässliche deutsche und englische Sprachkompetenz

- Organisationsgeschick, Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie soziale Kompetenz
- Sensibilität im Umgang mit Zeitzeugen und deren Nachkommen
- Bereitschaft zur Teilnahme auch an Abend- und Wochenendveranstaltungen.

Wir wünschen uns eine besucherorientierte Gedenkstättenleitung mit ausgeprägter sozialer Kompetenz, erster Leitungserfahrung, starkem historischen und aktuellem Interesse, Freude und Ausdauer an der Weiterentwicklung einer kleinen Gedenkstätte und Vermittlung insbesondere an jüngere Zielgruppen. Erwartet werden hohes persönliches Engagement, Flexibilität und Mobilität, organisatorisches Talent und eine ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Bewerbung stimmen Sie der Einsichtnahme Ihrer Unterlagen durch die Mitglieder des Auswahlgremiums zu. Die Verwaltung des Verfahrens der Stellenbesetzung wird von der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten übernommen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Datums des Arbeitsbeginns bis zum 1. März 2021 (E-Mail-Eingang) ausschließlich in elektronischer Form als zusammenhängendes PDF-Dokument an Katharina Perrey-Holldorf: info@gedenkstaetten-sh.de. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der Woche vom 15. bis 20. März 2021 statt. Wir streben persönliche Vorstellungen vor Ort an, behalten uns aber Online-Vorstellungsgespräche vor.

Weitere Informationen zur Gedenkstätte finden Sie unter <http://www.gedenkstaetteahrensboek.de>. Nähere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt die Vorsitzende des Trägervereins Dr. Ingaburgh Klatt: Tel.: 0451-861051 bzw. 0174-85 42 85 9, E-Mail: ingaburgh.klatt@gedenkstaetteahrensboek.de.